

Informationsveranstaltung Logistik, Mobilität und Infrastruktur Aserbaidsschan

05. Februar 2020, Frankfurt a.M.



Planen Sie Ihren Markteintritt in Aserbaidsschan

Am 5. Februar 2020 führt bondacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Informationsveranstaltung zum Zielmarkt Aserbaidsschan durch, die sich an Unternehmen der Bereiche Logistik, (nachhaltige und vernetzte) Mobilität sowie Infrastruktur richtet. Die Veranstaltung ist eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms und informiert interessierte Unternehmen umfassend über Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen des aserbaidsschanischen Marktes.

Zielmarkt Aserbaidsschan

Das Wachstum der aserbaidsschanischen Wirtschaft zieht seit 2018 wieder an. Die Regierung und internationale Institutionen wie der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Weltbank erwarten Wachstumsraten von etwa 2,7 bis 3,2 Prozent für das Jahr 2019 und von circa 2,1 bis 2,5 Prozent für 2020. Im 1. Halbjahr 2019 betrug der reale Zuwachs 2,4 Prozent. Vor allem der zunehmend stabile Nichttölsektor sorgt für positive Wachstumsaussichten. Flankiert wird diese Konjunktorentwicklung durch staatliche Programme zur sozialen Abfederung der Bevölkerung und Entschuldung privater Kreditnehmer, durch zielgerichtete Steuersenkungen, Wirtschaftsreformen und Förderung von Projekten zur wirtschaftlichen Diversifikation.*



Logistik, Mobilität und Infrastruktur

Aserbaidschan hat ein 2.918 km langes Schienennetz auf Basis russischer Breitspurschienen (1.520 mm). Die Investitionen in die Eisenbahn konzentrieren sich in den Jahren 2019 bis etwa 2021 auf drei Trassen des Nord-Süd-Bahnkorridors: Rascht-Astara in Iran (circa 170 Kilometer; Mitfinanzierung durch die Regierung Aserbaidschans mit einem Darlehen über 500 Millionen USD), Baku-Yalama/Grenze zu Russland (192 Kilometer) und Baku-Astara/Grenze zu Iran (etwas mehr als 300 Kilometer; Modernisierung und Teilverlegung der Strecke). Durch die strategische Lage des Landes und das chinesische Projekt Neue Seidenstraße motiviert, schafft die aserbaidschanische Regierung derzeit neue Bahnanbindungen an seine Nachbarländer, um der Verbindungshub zwischen Europa, der Türkei, den Staaten des südlichen Kaukasus, dem Iran und Russland zu werden. Es nimmt dabei eine Schlüsselrolle im International North-South Transport Corridor (INSTC) ein. Die Anbindung an den Iran schafft wiederum eine Anbindung an die Häfen des Persischen Golfs sowie letztlich die Verbindung zwischen Russland und Indien.

In Alat, einem einstigen Fischerdorf etwa 65 Kilometer südlich von Baku, wurde im Mai 2018 ein neuer internationaler Seehafen in Betrieb genommen. Dieser soll nicht nur den bisherigen Hafen in Baku ersetzen, sondern schrittweise zum größten Seehafen am Kaspischen Meer ausgebaut werden. Die jährliche Umschlagkapazität beträgt nach der abgeschlossenen ersten Ausbauphase 15 Millionen Tonnen Frachten inklusive 100.000 Standardcontainer (TEU). Er verfügt über zwölf Liegeplätze: sieben für Frachtschiffe (jährliche Umschlagkapazität: 7 Millionen Tonnen), zwei für Fähren (6,2 Millionen Tonnen), zwei für RoRo-Schiffe (1,8 Millionen Tonnen) und einen für die Schiffswartung. Die jährliche Umschlagkapazität soll in einer späteren Phase auf bis zu 25 Millionen Tonnen inklusive 500.000 Standardcontainer ausgebaut werden. Der Frachturnschlag des Hafens Baku/Alat betrug im Jahr 2018 knapp 4 Millionen Tonnen (ohne Ölterminal) einschließlich etwa 21.000 Standardcontainern gegenüber 4,4 Millionen Tonnen

und 15.300 Standardcontainern im Vorjahr. In den Jahren 2016 und 2017 wurden in den vier aserbaidschanischen Häfen in Baku, Astara, Lankaran und Sumgait 9,1 Millionen beziehungsweise 10,8 Millionen Tonnen Frachten umgeschlagen.

Unter den Aktivitäten für den Ausbau der Logistikkapazitäten ragen zwei weitere Projekte hervor: das im August 2018 in Betrieb genommene Logistikzentrum Abscheron in Baku plant in naher Zukunft, seine Kapazitäten massiv auszubauen. Auf einer Fläche von 35 Hektar sollen weitere Container- und Frachterminals errichtet werden. Das vorrangig für den Export von agrarischen Produkten errichtete Logistikzentrum verfügt gegenwärtig über eine jährliche Umschlagkapazität von 11 Millionen Tonnen Gütern. Der Betreiber des Industrieparks für die chemische Industrie in Sumgait, die staatliche Gesellschaft SCIP, kündigte an, ein modernes Logistikzentrum auf einer Fläche von 10 Hektar zu errichten. In dem großen Gewerbegebiet sind zahlreiche Unternehmen sowohl in der Chemiebranche als auch in anderen Industriezweigen tätig.

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen können insbesondere die Ausrüstungsbedarfe der wachsenden und sich diversifizierenden aserbaidschanischen Wirtschaft im Bereich Logistik, Mobilität und Infrastruktur unterstützen. Insbesondere in den Bereichen Schienenverkehr und Seefracht bestehen aufgrund aktueller Projekte teils erhebliche Potenziale. Neben der Investition in die Schiene zur Erhöhung logistischer Kapazitäten bestehen auch im Nahverkehrsbereich in der Hauptstadt Chancen für deutsche Unternehmen. So trägt Siemens zum Ausbau des Metro-Netzes im Bereich Elektrifizierung bei. Wichtig sind in Aserbaidschan gute Beziehungen zu Entscheidungsträgern in Institutionen und Unternehmen. Die Informationsveranstaltung dient der Vernetzung mit Erfahrungs- und Wissensträgern sowie dem Aufbau von Netzwerken im Zielland.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit dem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm umfasst verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Seit 2012 haben über 6.000 KMU an den Projekten teilgenommen und über das Programm Zugang zu neuen Märkten gefunden, bestehende Märkte gesichert und Netzwerke aufgebaut.

Interessierte Unternehmen können sich direkt bei bondacon international anmelden.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm, das Anmeldeformular und die miteinzureichende Teilnehmererklärung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Kontakt

Anton Bondarew
bondacon international business consultancy (BIBC)
Erlenbusch 44
33106 Paderborn
E-Mail: bondarew@bondacon.de
Tel.: +49 (0) 1577 022 6988

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Veranstaltungsprogramm

Informationsveranstaltung zum Thema Logistik, nachhaltige bzw. vernetzte Mobilität und Infrastruktur in Aserbaidshan

Mittwoch, 5. Februar 2020, Frankfurt a.M.

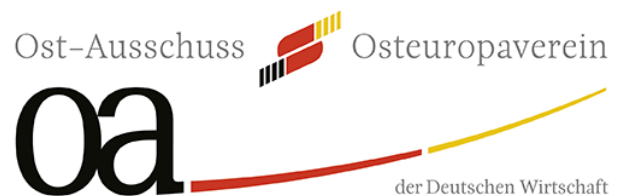
Ort: Hilton Frankfurt City Centre

	Auftakt
10:00 - 10:30	Registrierung am Tagungsraum „Fifth Avenue“, Hilton Frankfurt City Centre Individuelle Ankunft und Anmeldung
10:30 - 10:40	Begrüßung Vorstellung des Programmablaufs und der Referenten Anton Bondarew, Geschäftsführer BIBC
10:40 - 10:50	Willkommensworte Vertreter der Botschaft der Republik Aserbaidshan
10:50 - 11:00	Vorstellung des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) Christian Weigert, Geschäftsstelle Markterschließung im BMWi
	Land, Standort und Wirtschaft; Geschäftschancen; Logistik, Mobilität und Infrastruktur
11:00 - 11:45	Aserbaidshan im Überblick Standortvorteile und geographische Lage, Wirtschaft, aktuelle Entwicklungen, Investitions- und Geschäftsklima, landesspezifische Herausforderungen, Geschäftspraxis, Geschäftsanbahnung, markt- und kulturspezifische Besonderheiten Dr. Magnus Müller, AHK Aserbaidshan
11:45 - 12:00	Kaffeepause
12:00 - 12:45	Überblick Logistik, Mobilität und Infrastruktur in Aserbaidshan Dr. Uwe Strohbach, GTAI Reisekorrespondent für den Kaukasus
12:45 - 13:30	Mittagspause und Networking
	Geschäftspraxis in Aserbaidshan
13:30 - 14:00	Produktzulassung, gewerbliche Wareneinfuhr, Rechtliche Rahmenbedingungen Klaus-Peter Kessler, Partner, Rödl & Partner, Aserbaidshan
14:00 - 14:45	Unternehmensdiskussion über Erfahrungen und Best-Practice aus dem Geschäft in Aserbaidshan Interaktive Erörterung von Publikumsfragen und -anliegen im Plenum Moderation: Petya Hristova, Leiterin AK Urbane Infrastruktur und Energieeffizienz, Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft
14:45 - 15:00	Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland Möglichkeiten der Forderungssicherung für Ihre Exportgeschäfte in Aserbaidshan Kirstin Ulrike Hoeren, Senior Advisor, Euler Hermes Aktiengesellschaft
15:00 - 15:15	Fragen und Antworten, Schlussworte und Abschluss der Veranstaltung

In Zusammenarbeit mit



Rödl & Partner



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

bondacon international business consultancy (BIBC)
Erlenbusch 44
33106 Paderborn
Germany

Gestaltung und Produktion

Anton Bondarew und Dustin Fürst
Geschäftsführer und Projektmanager
Tel.: +49 (0) 1577 022 6988
E-Mail: bondarew@bondacon.de

Stand

Januar 2020

Bildnachweis

Seite 1: links oben: „Port of Baku“, Quelle Port of Baku; rechts oben:
“Baku CBD”, Nicat Camilzade, Pexels; unten „Panorama of night Baku
Azerbaijan“, AlixSaz, Nov. 2015, Wikimedia; Seite 6: „Main Cargo
Terminal“ (Alat), Karim Suleymanov, 2016, Wikimedia.
Bilder unverändert übernommen

